



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung*

Gemeinsamer Antrag

Es informiert Sie Fabian Magerl
Anschrift Pannewiese 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-4051
Fax (0202) 563-5223
E-Mail fabian.magerl@cdu-wuppertal.de
Datum 23.08.2007
Drucks. Nr. VO/0732/07
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
23.08.2007	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie
29.08.2007	Hauptausschuss
03.09.2007	Rat der Stadt Wuppertal

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD: Stärkung der sozialen Infrastruktur unserer Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

über 15.000 Empfänger von ALG II haben in diesem Jahr bereits an einer Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen. Mit Ausbildungen in vielen Bereichen, Sprachkursen, dem Nachholen eines Schulabschlusses und Teilqualifizierungen werden dadurch die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt verbessert.

Auch die so genannten Arbeitsgelegenheiten dienen diesem Ziel, denn sie beinhalten sowohl theoretische als auch praktische Qualifikationen. 1.800 dieser Arbeitsgelegenheiten sind bei vielen Vereinen, Verbänden und Organisationen eingerichtet, circa 500 davon auf Basis einer Arbeitsgelegenheit auf Entgeltbasis, einer tariflich bezahlten Beschäftigung. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zu einer weiteren Qualifizierung der Betroffenen bei, sondern hier wird auch ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag für die Menschen in der Stadt Wuppertal geleistet. Ob soziale Einrichtungen, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, kulturelle Organisationen oder die Pflege von Grünanlagen und Gebäuden: In vielen Bereichen leiten die Teilnehmer wichtige Arbeiten, ohne die es viele Angebote und Weiterentwicklungen in der Stadt nicht mehr geben würde. In über 300 Projekten dieser Art ist die Mitarbeit unverzichtbarer Bestandteil des Angebotes.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familien unterstützt die ARGE Wuppertal deshalb in ihrem Bemühen, durch die Entwicklung von Projekten die soziale Infrastruktur in der Stadt zu stärken und über diese Maßnahmen auch einen Beitrag zur Stadtentwicklung zu

leisten. Dabei geht der Ausschuss wie bisher auch davon aus, dass in jedem Projekt die
Zusätzlichkeit und Gemeinnützigkeit gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Simon
CDU-Fraktionsvorsitzender

Klaus-Jürgen Reese
SPD-Fraktionsvorsitzender